

Entscheidungsregel nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

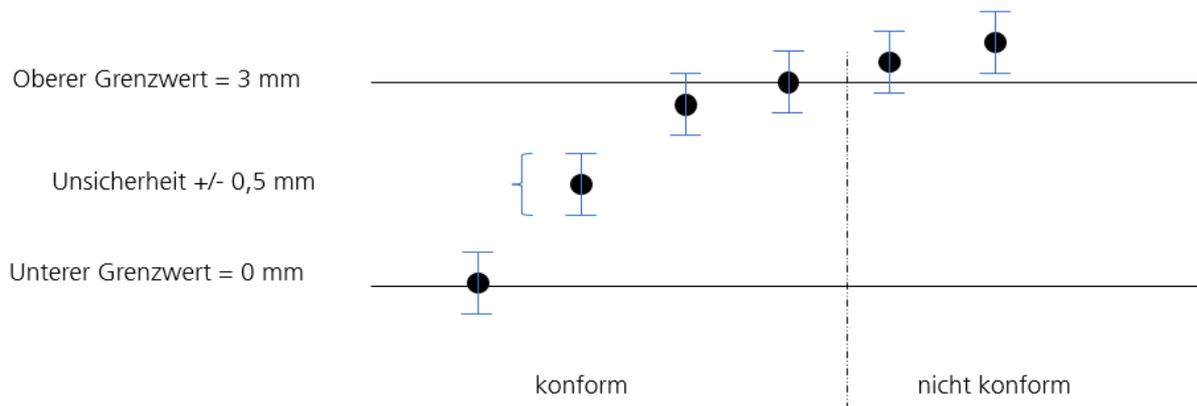
Gemäß der Norm DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (*Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien*) besteht die Anforderung, Entscheidungsregeln eindeutig zu definieren.

Entscheidungsregeln sind Regeln, die beschreiben, wie die Messunsicherheit berücksichtigt wird, wenn Aussagen zur Konformität mit einer festgelegten Anforderung getätigt werden.

Folgende Vorgehensweise wird vom Fraunhofer LBF umgesetzt:

1. Verlangt ein Auftraggeber, für nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditierte Prüfungen, eine Aussage zur Konformität (Konformitätsbewertung) bezüglich einer technischen Spezifikation oder Norm (z. B. bestanden/nicht bestanden, innerhalb der Toleranz/außerhalb der Toleranz), dann gelten zur Beurteilung der Konformität die folgenden Regelungen der Ziffern 2. bis 4.
2. Wenn vom Auftraggeber Vorgaben zur anzuwendenden Entscheidungsregel mitgeteilt werden, dann gelten diese. Ansonsten gilt 3. oder 4.
3. Wenn in der technischen Spezifikation oder Norm Vorgaben zur anzuwendenden Entscheidungsregel festgelegt sind, dann wenden wir diese an, sofern seitens des Auftraggebers keine anderen Vorgaben zur anzuwendenden Entscheidungsregel mitgeteilt werden. Ansonsten gilt 4.
4. Wir wenden nachfolgende Entscheidungsregeln für das Hausverfahren „Betriebsfestigkeitsnachweis von Fahrzeugrädern, Radnaben und Lagern“ (VB 104) an, sofern in der technischen Spezifikation oder Norm keine Vorgaben zur anzuwendenden Entscheidungsregel festgelegt sind und seitens des Auftraggebers keine anderen Vorgaben zur anzuwendenden Entscheidungsregel mitgeteilt werden. Für andere angewendete Verfahren kann die beschriebene Entscheidungsregel als beispielhaft angesehen werden. Konkrete Grenzwerte für andere Verfahren werden bedarfsgerecht zu Verfügung gestellt:

Fallunterscheidung Mindestprüflaufzeit:



Oberer Grenzwert: 3 mm „Risslänge“ (Oberflächliche Länge einer Anzeige nach dem Farbeindringverfahren ohne Berücksichtigung der Oberflächenbeschichtung, mögliche Mess- und Ablesefehler werden mit der Unsicherheit von +/- 0,5 mm berücksichtigt) sowie volle Funktionsfähigkeit, nach geforderter Mindestprüflaufzeit

Nennwert = Unterer Grenzwert: Keine Risse nach geforderter Mindestprüflaufzeit

Daraus folgen folgende Aussagen zur Konformität:

Anzeigen ≤ 3 mm **konform**

Anzeigen > 3 mm **nicht konform**

Fallunterscheidung erweiterte Prüflaufzeit:

Oberer Grenzwert =
Nennwert = Erhalt der
Struktur und Funktion

Unterer Grenzwert: n.d.



Oberer Grenzwert = Nennwert: Struktur und Funktion des Bauteils muss erhalten sein
Unterer Grenzwert: entfällt, Risse sind zulässig

Daraus folgen folgende Aussagen zur Konformität:

Kein Bruch, Struktur und Funktion sind erhalten -> **konform**

Bruch, Struktur und Funktion sind nicht erhalten -> **nicht konform**